



Distribution gratuite aux Membres

NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)

Siège :
11b, place du Théâtre
L-2613 Luxembourg
Secrétariat :
Christiane Ensch
7, sentier de Bricherhof
L-1262 Luxembourg
sekretariat.cal@pt.lu

RCS : F8179



N° 6-7

JULI - AUGUST 2026

81. JAHR

ENDE DER SOMMERPAUSE

Die Sommerferien neigen sich langsam dem Ende zu. Nach der Schueberfouer und der Tour de Luxembourg nehmen wir wieder unsere Aktivitäten auf.

23. SEPTEMBER 2026

Ab 19 Uhr : Filmvorführung mit Diskussion. Bitte USB-Schlüssel oder externe Festplatte mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

CONCOURS CAL

Mittwoch, den 13. Mai 2026

An diesem Mittwochabend fand unser traditioneller Wettbewerb statt. Es war dies ebenfalls der letzte Filmabend vor unserer Sommerpause.

Präsidentin, Christiane Ensch, begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei denselben fürs Kommen. Ein weiteres Dankeschön ging an die Jury, welche aus Julia Wack, Jean Reusch und Christiane Ensch (Jurypräsidentin) bestand. Julia konnte leider nicht zugegen sein. Abwesend waren leider auch Nico Sauber und Jeannot Huberty, welche sich im Voraus entschuldigt hatten.



Aktuelle Nachrichten finden Sie :

www.calfilm.lu

Fb : Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg – CAL

BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000

11 Filme waren gemeldet worden und die Juroren hatten sie sich bereits im Voraus angeschaut und bewertet. Zu diesem Wettbewerb werden alle Filmkategorien angenommen außer Ferien- und Urlaubsfilme.

Eine Neuerung gab es jedoch dieses Jahr. Der Vorstand hat sich den Wettbewerbsbedingungen der FGDCA angepasst und somit beträgt die Maximaldauer eines jeden Films bei diesem Wettbewerb 20 Minuten. Hervorzuheben sei, dass einige Autoren kleinere Beiträge angemeldet hatten. Wie schon so oft ist weniger meistens mehr.



Nach jedem Film verkündete Christiane Ensich eine Kurzfassung der Jurybewertung.

Guy Flammang, welcher die Technik bediente, startete mit dem ersten Film mit dem Titel

LVR-FREILICHT MUSEUM KOMMERN von Guy Flammang. Dieses Freilichtmuseum befindet sich in der Eifel genauer gesagt in Mechernich und ist eines der größten seiner Art in Europa. Hier befinden sich 78 historische Gebäude. Man kann man erleben wie früher im Rheinland gelebt und gearbeitet wurde.



Beim Blick in ein Schulgebäude erfahren wir einiges über das Schulwesen sowie einige Anekdoten. Wir erfahren über die einzelnen Gebäude eine ganze Menge Details. Betritt man ein Bauernhaus, sieht man wie gekocht, gewaschen und geschlafen wurde.



Alle einzelnen Gebäude samt Details aufzulisten und zu erwähnen, ist unmöglich.

Über jedes einzelne Gebäude, wie Fachwerkhaus, Bauernhof, Postamt, Werkstatt, Kapelle, gab es das Errichtungsdatum sowie eventuell die Erweiterung desselben und von woher sie stammen.

DAS ERWACHEN von Guido Haesen. Der Film beginnt mit "Ich bin das Land aus Eis". Doch um welches Land handelt es sich? Ein Land mit Traditionen in dem das Leben nicht immer einfach war und ist. In diesem Land ist der Mensch niemals den Tieren überlegen.

Doch dann erhebt sich aus dem Nichts heraus eine Stimme. Ein Mann aus der Ferne spricht von Aneignung. Eingebildet ist Donald Trump, welcher buchstäblich der ganzen Welt verkündet: "Wir brauchen Grönland für unsere nationale Sicherheit. Die Bevölkerung ist gering und es geht nicht um Bodenschätze".



Wie kann man glauben dass Grönland zu kaufen ist. Zu bemerken sei, dass der Kommentar in der Ichform gehalten ist, was für den Film ein Plus ist.

LANZAROTE IM WANDEL DER ZEIT von Nico Sauber. Der Film beginnt mit einem Vulkanausbruch welcher 1730 stattfand und ein Teil der Insel in eine Aschenwüste verwandelte.

Eine Kapelle wurde in Mancha von den Inselbewohnern errichtet als Dank da der Lavastrom nicht alles zerstörte.



Die Einwohner benutzten die Lava zum Weinanbau. Eine Besonderheit gibt es in La Geria. Es ist die Art wie die Reben angepflanzt werden. Jede Rebe befindet sich innerhalb einer halbkreisförmigen Mauer und wird so von dem heißen Wind geschützt.

Es ist schwierig den Anfang des Films zu beschreiben, wie Nico die Insel im Wandel der Zeit im Film umgesetzt hat.

Man muss den Film gesehen haben.

Es ist nicht einfach einen Film über den Wandel der Zeit zu realisieren. Mit dem zu den Aufnahmen passenden Kommentar ist dies gut gelungen.

LIEWENSART UM RIO DE LA PLATA von Jeannot Huberty. Gezeigt wurden unterschiedliche Aspekte von der Architektur und Lebensart der Einwohner, welche auf beiden Seiten des Flusses wohnen. Auf der einen Seite befindet sich Buenos Aires, Hauptstadt von Argentinien und der anderen Seite Montevideo, Hauptstadt von Uruguay. Zu sehen waren eine Menge Gebäude verschiedenen Baustils aus einigen Stadtvierteln. Diese zeugen vom Reichtum der Stadt.

Das Künstlerviertel San Telmo ist sehenswert. In diesem Viertel entstand die weltbekannte Komikfigur Mafalda.

Wir erfahren Wissenswertes über die Zubereitung des Matetees. Der Besuch einer Tangoshow ist ein Must in Argentinien. Jedem von uns ist der Name Diego Maradona bekannt und so trägt das Fußballstadion seinen Namen.

Die Namen aller Gebäude aufzuzählen ist unmöglich.



LES SILENCES PARLENT von Suzy Sommer. Hundertprozentige Stille gibt es nicht. Befindet man sich in der Natur und konzentriert sich auf die Stille dann stellt man fest, dass es trotzdem Geräusche gibt. So auch in einem nicht weit von hier entferntem Mooregebiet.

Dieses gehörte einst zu Frankreich, den Niederlanden, Preussen, im 2ten Weltkrieg zum Deutschen Reich und heute zu Belgien.

2 junge Menschen wollten in einer eiskalten Nacht das Moor der Hautes-Fagnes durchqueren, um ihre Papiere für die Hochzeit zu holen. Sie verirrt sich und starben vor Kälte. Ein Wegkreuz steht vor Ort.

Stille hat etwas Geheimnisvolles und Mystisches.



GUT KOCHEN KANN MAN LERNEN – EIN KOCHKURS BEIM STERNEKOCH

von Berthold Feldmann. Täglich kochen gehört zu unserem Alltag, doch wie koche ich ein Sternemenü ? Becker's Restaurant in Trier bietet Kochkurse an.



Zuerst wird das Menü mit den Gästen besprochen. Auf dem Menü standen marinierte Rotbarbenfilets, Tomaten, Zucchini und Basilikum, weiter ging es mit einem sanft pochierten bretonischen Hummer, Erbsenravioli und Frühlingsmorcheln. Anschließend crêpinette von Bresse-Geflügel, Spargel und Hollandaise und zum Abschluss Mille-feuille "minute", Knusperblätter mit Beeren und Vanilleeis.

Beim Zubereiten dieses Menüs erklärte Sternekoch Wolfgang Becker die einzelnen Schritte. So konnten die Beteiligten probieren ob ihnen alles so gut gelingt wie dem Koch.

Jedenfalls war das Interesse groß und am Schluss schmeckte das Menü jedem ausgezeichnet.

MÄI KRICH von Fernand Rickal. Ein heute 97jähriger Mann, Fernands Vater, erzählt wie er als Kind und Jugendlicher so wie seine Familie den 2. Weltkrieg im Ösling erlebt hatten. So nimmt er die Zuschauer, anhand einer Landkarte, mit an die verschiedenen Orte wo er in dieser Zeit gelebt und gearbeitet hat.

Fernand erwähnte die wichtigsten Daten und Geschehnisse des Krieges und sein Vater erinnerte sich an Einzelheiten was in den verschiedenen Dörfern geschah.

Einige Anekdoten erwähnte er trotz der schweren Zeit. Diesen Film wäre ohne Archivfotos und Filmaufnahmen nicht möglich gewesen.

Der Beitrag endete mit dem Schließen eines Albums mit der "Message", dass die nächsten Generationen keinen Krieg erleben sollten.

Dieser Beitrag könnte Schülern und Jugendlichen auf eine einfache Art und Weise den Verlauf des Krieges und die Erinnerungen von einem damals Jugendlichen näherbringen.

LE SOUFFLE DE LA MER von Guido Haesen. Die Lofoten erreicht man nur übers Wasser. Wetterbedingt kann sich die Landschaft sehr schnell verändern. Ein regelrechtes Schauspiel.

Zwischen den Fjorden haben sich die Menschen niedergelassen. Von jeher haben die Einwohner vom Fischfang gelebt und besonders begehrt ist der Skrei, dem Kabeljau, der jedes Jahr aus der Barentssee nach Nordnorwegen wandert, um dort zu laichen.

Wir erfahren Details über die Fischer, welche während der Laichzeit aus allen Teilen Norwegens angereist sind, um hier zu arbeiten. Ihre Arbeitsbedingungen waren nicht einfach.



Heutzutage ist die Fischerei einfacher geworden und so werden einige Fischarten in die ganze Welt verschickt.

Die Natur ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Inselgruppe und verändert sich viel während den Jahreszeiten.

CHÂTEAU DE MALBROUCK – GESCHICHTE UND ARCHITEKTUR von Nico Sauber. Die Geschichte der Burg erstreckt sich über 6 Jahrhunderte und ist geprägt von militärischer Bedeutung. Im 15. Jahrhundert ließ Arnold der 6. von Sierck die Burg errichten. Anhand eines Plans sind die Grundrisse zu sehen.

Eine Besonderheit besteht darin, dass die Burg 4 unterschiedliche Türme besitzt. Bei der Besichtigung der Türme. (Laternenturm, Hexenturm, Kahlfelsenturm, Damenturm) erfuhren wir eine Menge Details. Die Türme waren strategische Verteidigungsposten.

Während des spanischen Erbfolgekrieges marschierte der englische Herzog von Malborough mit seinen Truppen von Trier aus nach Frankreich und wählte die Burg als Hauptquartier. Spätestens jetzt wissen wir, woher der Name der Burg stammt.

DIE BURG BOURSCHEID-ZEUGIN DER JAHRHUNDERTE von Guy Flammang. Bereits im frühen Mittelalter wurde die Burg erwähnt. Um das Jahr 1000 entstand hier eine hölzerne Befestigung, welche anschließend durch Steinbauten ersetzt wurde.

1095 erwähnt Abt Theofried von Echternach zum ersten Mal die Burg. Sie gehörte einem gewissen Bertram, welcher ein risikofreudiger Adliger war und versuchte sich Klosterbesitz anzueignen, welches ihm nicht zustand.

Während Jahrhunderten entwickelte sich die mittelalterliche Festung zu einer der mächtigsten Burgen des Landes. Wir erfahren zwecks Daten wie sich die Burg während Jahrhunderten veränderte und erweitert wurde.

Burscheid war über Jahrhunderte im Besitz zweier bedeutender Familien, zunächst der Familie de Wawre, später der Familie Metternich.

Mit dem Einmarsch der französischen Truppen im Jahre 1794 endete die Feudalzeit in Luxemburg und mit ihr die Ära der Burgen. Die Burg wurde verlassen und verfiel.

1936 wurde die Burgruine als historisches Denkmal klassifiziert. Der luxemburgische Staat erwarb 1972 das Gelände und wurde teilweise restauriert. In diesem Beitrag gab es eine ganze Menge Informationen, welche nicht im Detail erwähnt werden können.

LES MURS DE L'ÉPHÉMÈRE von Suzy Sommer. Die Insel Asinara, welche zu Sardinien gehört, birgt Geheimnisse, die die Geschichte vergessen hat. Auf der Insel befand sich im 1. Weltkrieg ein Kriegsgefangenenlager für Soldaten der österreichisch-ungarischen Armee.

Sobald man die Aufnahmen der Überreste des Gefängnisses sieht, kann man nur erahnen, dass hier Schreckliches passierte sein musste. Niemand durfte die Insel ohne Erlaubnis betreten.

Kriminelle und politische Gefangene wurden dort unter sehr strengen Bedingungen festgehalten. Wenn die Ruinen sprechen könnten, würden sie vom kargen Leben der Gefangenen erzählen.

In den 1970er Jahren wurde die als Supergefängnis bezeichnete Hochsicherheitsanstalt zu einer Festung für die gefährlichsten Kriminellen Italiens, wie für Mafiabosse der Cosa Nostra, der Camorra und Terroristen.

Asinara wurde 1985 zum Zufluchtsort der Richter Falcone und Borsellino welche hier den größten Prozess gegen die Mafia vorbereiteten.

Christiane betonte nochmals, dass die Jury es wirklich nicht leicht hatte die Filme zu bewerten, da alle von sehr hohem Niveau waren, ob in Bild, Kommentar und Musik. Um den Wettbewerb abzuschließen, stand die Preisverteilung auf dem Programm.



6. Platz ex aequo wurden folgende Filme bzw. Autoren mit einem Diplom und einer Flasche Crémant ausgezeichnet.

- LVR-Freilicht Museum Kommern von Guy Flammang
- Lanzarote im Wandel der Zeit von Nico Sauber
- Les silences parlent von Suzy Sommer
- Gut kochen kann man lernen – Ein Kochkurs beim Sternekoch von Berthold Feldmann
- Le souffle de la mer von Guido Haesen
- Die Burg Bourscheid - Zeugin der Jahrhunderte von Guy Flammang





5. Platz wurde mit einem Diplom und einer Flasche Crémant belohnt
- Château Malbrouck – Geschichte und Architektur von Nico Sauber

4. Platz wurde mit einem Diplom und einer Flasche Crémant belohnt
- Liewensaart um Rio de la Plata von Jeannot Huberty

Die 3 ersten wurden mit einer Trophäe und einem Diplom ausgezeichnet

3. Platz : Les Murs de l'Éphémère von Suzy Sommer

2. Platz : Das Erwachen von Guido Haesen

1. Platz : Mäi Krich von Fernand Rickal



Die Präsidentin bedankte sich bei allen und hofft, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sein werden.



FERIEN- UND REISEFILMWETTBEWERB F4H

13. Juni 2026

Wie gewusst fand dieses Jahr am 13. Juni der Ferien- und Reisefilmwettbewerb, organisiert von der FGDCA, im Kinoler in Kohler statt. Mitmachen durfte jeder. Mitglied eines Klubs musste man nicht sein.

Unter den Gewinnern sind einige CAL-Mitglieder. Wir gratulieren herzlich !

CONCOURS FRAMES4HOLIDAYS PALMARÈS 2026

1^{er} PRIX

Bon de voyage d'une valeur de 1000 €

Jeannot HUBERTY
Symphonie vun Natur

2^e PRIX

Bon de voyage d'une valeur de 750 €

Suzy SOMMER
Adieu, mon enfance

3^e PRIX

Bon de voyage d'une valeur de 500 €

Guido HAESEN
Stimmen aus der Stille

PRIX D'ENCOURAGEMENT

Marek MOTL
Iceland – A frozen beauty

Angelo BUDA
Good times never last

Jury : André CHAUSSY, Albena PETROVIC, Roby RIES



SAVE THE DATES !

COUPE KESS : 14. Oktober. Anmeldeschluss : 30. September.

CONCOURS NATIONAL : 25. Oktober 2026.

COUPE DE LA PRÉSIDENTE : 2. Dezember. Anmeldeschluss : 18. November.

WICHTIGE INFO

Die meisten Videofilme online werden verschickt. Zu beachten ist die Kapazität und das Herunterladungsdatum. Hier einige Adressen die Abhilfe schaffen könnten.

	Maximalkapazität	Verfügbarkeitsdatum
wetransfer.com	2 Gb	3 Tage
Transferrnow.net	5 Gb	7 Tage
grosfichiers.com	4 Gb	14 Tage
transferxl.com	5 Gb	7 Tage
myairbridge.com	20 Gb	2-3 Tage
filemail.com	50 Gb	7 Tage
swisstransfer.com	50 Gb	30 Tage

GEMAFREIE MUSIK

Hier einige nützliche gemafreie Musikadressen zum Vertonen ihrer Videos.

- Audiio.com
 - Audioagency.de
 - Audionetwork.com
 - Bensound.com
 - Audiohub.de
 - Terrasound.de
 - Audio Mediathek youtube studio
-

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

32. Festival International Nature Namur	Namur Belgien	10-18/10/26	festivalnaturenamur.be
Internationales Naturfilmfestival	Eckernförde Deutschland	09-13/09/26	greenscreen-festival.de
Festival International Nature Namur	Namur Belgien	10-18/10/26	festivalnaturenamur.be

- Weitere internationale Filmfestivals unter : filmfreeway.com

INORACC
23, Zone d'activités économiques
L - 8287 KEHLEN
Tel : 2648 2051
Fax : 2648 2052
www.inoracc.lu
inoracc@pt.lu

Nos raccords et flexibles pour vos problèmes
en Hydraulique et Pneumatique

K·maxx
Äre Computerpartner

 voyages
emile weber
dischtklassag reesen

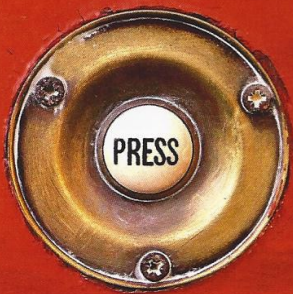
OptiqueBley 
MARNACH | WILTZ

MIR GESINN EIS.

T.: 26 37 88 90
Shopping Mile
Nordstrooss
Marnech
www.optiquebley.lu • optbley@pt.lu

T.: 95 83 69
15 rue des Tondeurs
Wiltz
 

Mir kënne vill méi wei just drécken

 **reka**
print+

Imprimerie et atelier graphique
2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange
Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu